Dezember 2022 - Januar 2023

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg, Sayda, Dorfchemnitz-Voigtsdorf

Inhalt

Gemeinsam glauben
Andachten S.3-5
Gewaltschutzkonzept S.6-7

Gemeinschaft erleben
Gottesdienst, leb. Adventskalend. S. 8
Termine Advent, Weihnnachtszeit S. 9
Krippenweg Dorfchemitz S. 9
Kultur, Wiederholg. Krippenspiel S. 10
Frühstück Jahreslosg., Kinderkir. S. 11
Faschingsgottesdienst, S. 11
Gottesdienstorte, Mittendrin S. 12
neuer Hauskreis S. 12

Kirchenvorstand S. 13

Gottesdiensttabelle S.14,15

Kirchenmusik
Adventssingen S. 16
Musikalische Angebote S. 16

Senioren u.a. Kreise S. 17
Bücher, Kalender, Holzbautage S. 17

Kinder
Kinderseite S. 18

Jugend/ Junge Erwachsene
CL, JG Kreuztanne S. 19
Kreis Junger Erwachsener S. 19
#believe-Gottesdienst S. 19

Rückblicke
Tag off. Denkmals S. 20
Konfirmanden-Rüstzeit S. 20
Gemeinde-Kirchentag in Sayda S. 21
Erntedank in unseren Orte S.22,23
Gottesdienst zum Bergfest S. 23

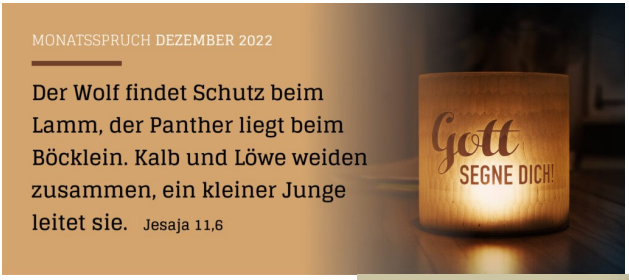
Friedhöfe
FH-Mauerbau in Cämmerswalde und Clausnitz S. 24

Dankbares
Orgel Voigtsdorf, Kirchgeld S. 25
zum Saydaer Geläut S. 25

Diakonie-Informationen
Staatl. Hilfe bei höheren Energiekosten - WICHTIG! S.26,27

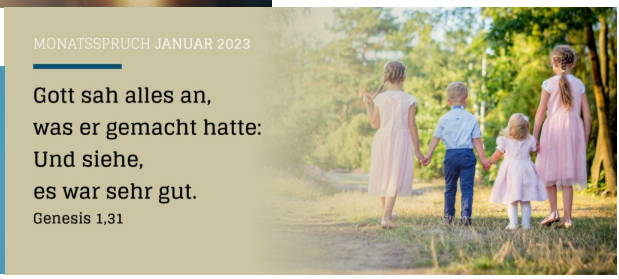
Freud und Leid
Amtshandlungen S. 27

Kontakte Konten, Impressum S. 28



Monatssprüche Dezember 2022 und Januar 2023

Jahreslosung 2023



Text: Lutherbibel, rev.2017, © 2016 Deut. Bibelgesellschaft, Stuttgart -Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Gemeinsam glauben

Gesehen werden

Für ein großes Fest hat eine Frau alles im Hintergrund vorbereitet, viele Absprachen getroffen, organisiert, dass es Menschen gibt, die sauber machen und schmücken, das komplette Programm aufgestellt und einen Finanzierungsplan gemacht. Und dann stellt sich beim Fest jemand anderes vorn auf die Bühne und prahlt: Schaut, welch schönes Fest ich auf die Beine gestellt habe! Die Frau fühlte sich ungesehen, ungewürdigt.

Die Familie, bei der gerade das dritte Kind geboren worden ist, wartet nach drei Monaten immer noch auf den Elterngelbescheid—drei Monate ohne Einkommen, die Familie musste sich schon Geld bei Freunden leihen. Sieht denn das Amt nicht ihre Notlage? Sie fühlen sich hilfos, ausgeliefert und ungesehen.

In welcher Situation haben Sie sich das letzte Mal ungesehen gefühlt?

In der Jahreslosung für das neue Jahr heißt es: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Der Satz der Jahreslosung stammt aus einer biblischen Geschichte. Abraham und Sara konnten keine Kinder bekommen. Sara schlägt Abraham vor, dass er doch versuchen soll mit ihrer Magd Hagar ein Kind zu bekommen. Was für uns heute seltsam klingt, war damals im Alten Orient eine übliche Praxis. Man nahm seine Magd sozusagen als Leihmutter. Und tatsächlich, Hagar wird sofort schwanger und damit entsteht eine Spannung zwischen den beiden Frauen. Für Sara ist es schwer zu ertragen, wie Hagar so stolz schwanger ist und da heißt es im Bibeltext: „Als Sara Hagar demütigen wollte, floh sie von ihr." Was muss Hagar wohl durch den Kopf gegangen sein? Sieht sie nicht, dass ich ihr Kind austrage? Dass in mir neues Leben heranwächst? Hagar flieht in die Wüste an eine Wasserquelle, hier wird sie von einem Engel des Herrn gefunden. Der Engel sieht sie an. Er tritt mit ihr ins Gespräch: Wo kommst du her und wo willst du hin? Er nimmt Hagar ernst. Er sieht sie. Er verheißt ihr sogar, dass sie so viele Nachkommen haben wird, dass sie sie nicht zählen kann und dass sie einen Sohn gebären wird, dem sie den Namen Ismael geben soll—Hagar begegnet ein Engel, fast genauso wie Maria ein Engel begegnet und die Geburt Jesu prophezeit. Hagar ist von dieser Begegnung überwältig. Sie, die nichts wert ist, sie wird angesehen. Daraufhin erwidert Hagar:

„Du bist ein Gott, der mich sieht."
1.Mose 16,13b)

Manchmal ärgern wir uns, dass andere Menschen uns nicht sehen, dass sie uns einfach übergehen oder so tun, als wären wir gar nicht da. Das kann richtig wütend machen, denn wir Menschen brauchen dieses Ansehen, wir brauchen Lob und Anerkennung.

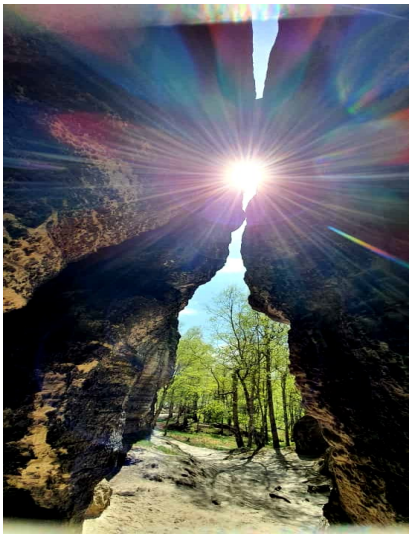
Groß blicken uns die Augen vom Titelblatt dieser Kirchennachrichten an. Diese Augen wollen zeigen: Unser Gott, ist ein Gott, der uns sieht—er sieht alles: die großen und die kleinen Dinge, die wir oftmals täglich in unserem Leben meistern. Gott sieht uns—auch in unserer Not, mit unseren Bedürfnissen, mit unserer Hilflosigkeit.

Er ist ein Gott, dem wir nicht egal sind und so wünsche ich Ihnen für das neue Jahr 2023, dass Gott Ihnen so manches Mal einen Engel vorbeischickt, so wie er es bei Hagar getan hat, dass auch Sie mit in ihrem Satz einstimmen können: „Du bist ein Gott, der mich sieht"

Ihre Pfarrerin Christine Klement

„Wir wissen nicht , was wir tun sollen, sondern unsere Augen sehen stets nach dir.“

Dieses Wort ist mehr als nur Gerede. Es klingt etwas verzweifelt, aber auch hoffungsvoll, ein Wort, dass uns mitten im Alltag antrifft. In verfahrener Lage werden oft Sprüche laut: „Bin mit meinem Latein am Ende, sowieso alles sinnlos. Hände vors Gesicht, Gesten der Ratlosigkeit und Überforderung." Man fühlt sich dem Abgrund nah, wie zur Zeit des Königs von Juda. Der König mit dem Heer brach auf, gegen die Übermacht der Feinde. Juda entschied diesen Kampf für sich, doch wir haben nicht zu bewerten ob es so gut war. Es war ein Stück Geschichte des Volkes Gottes. Wir stehen mit unseren Geschichten in der Verbindung zum Herrn. Weil der Vater im Himmel uns ein neues Testament und Jesus uns zum Freund, Bruder und Retter gemacht hat gilt für uns, „Liebt eure Feinde und tut ihnen wohl.“ Soviel zum Thema Krieg und Frieden. Doch wir sollten nicht in pure Hektik verfallen. Wir tun sonst etwas Unbedachtes, was nicht gut ist. Raffiniert vorgehen bleibt egoistisch und die Entscheidung verschieben ist nur vorübergehend hilfreich. Angst ist ein schlechter Berater. Bei der Suche sollten wir Gottes Worte nicht vergessen, die täglich in meinem Leben gültig sind. „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ steht im 2. Timotheusbrief. Wenn also meine Augen wieder mal nach Gott Ausschau halten, weil ich nicht weiß, was ich tun soll, dann denke ich an diesen Zuspruch und es gelingt zumindest, dass ich ruhiger werde und beginne mich zu sammeln. Nicht der Geist der Verzagtheit wurde über mir ausgegossen sondern der Geist Gottes. Heilig genannt, damit neue Kraft entsteht und die Liebe nie aufhört und ich wieder mit Besonnenheit Herr der Lage werde. „Wir wissen nicht was wir tun sollen, sondern unsere Augen sehen stets nach dir.“ Das Bibelwort ermutigt uns, dass wir unseren Blick auf Gott ausrichten. Dazu brauchen wir Zeit und Gebet. Es ist nicht gesagt, wieviel Zeit wir benötigen, doch dass es nicht ohne gelingt habe ich selbst erlebt. Der nächste Schritt ist die Suche nach dem, was zu tun ist. Dabei zeigen sich oft mehrere Möglichkeiten. Sie zeigen sich, wenn



der absolute Tiefpunkt durchlebt ist. Auf den Herrn sehen bewirkt Abstand, denn die Sorge anstarren lähmt. Zu Jesus aufsehen bewirkt eine neue innere Ausrichtung und eine neue Körperhaltung. Gern wüsste ich, was morgen kommt. Gott weiß es, das soll genügen. Erstmal den Tag mit Lob beginnen ist das Gebot der Stunde. In diesem Sinne sehen Sie getrost auf. (2.Chronik 20,12)

A. Schenk

Aus den Schätzen des Christentums und seiner Geschichte

Viele Jahre meines Christseins habe ich mir viel Mühe gegeben, richtig Beten zu lernen. Was habe ich da für Bücher gelesen und darüber nachgedacht, habe Gebetslisten angefertigt und all das dann versucht jeden Tag „abzuarbeiten". Seit einigen Jahren ist Gebet für mich keine Arbeit mehr. Ich freue mich darauf und zwar so oft, wie es eben jeden Tag geht, in der Stille vor Gott zu sein. Dafür habe ich mir einen extra Ort eingerichtet, eine Ikone aufgestellt und es sind immer weniger Worte geworden, außer das eine Wort: JESUS. Von diesem Jesus-Gebet ist im folgenden Text die Rede:

„**Der Stille bedarf keiner Worte,** denn er hat durch die praktische Erfahrung Licht erhalten. Vermeidet in eurem Gebet viele Worte. Ein einziges Wort genügt, um dem Zöllner und dem verlorenen Sohn die göttliche Verzeihung zu schenken. Stellt keine langen Überlegungen oder Erörterungen in eurem Gebet an. Wie oft rührt den Vater das einfache und immer wiederholte Stammeln des unmündigen Kindes. Lasst euch deshalb nicht auf lange Gedankengänge ein, damit ihr eu ren Geist nicht mit dem Suchen nach Wörtern zerstreut. Ein Wort des Zöllners hat die Barmherzigkeit Gottes getroffen. Ein Wort voll des Glaubens hat den Schächer am Kreuz gerettet. Gedankenfülle im Gebet erzeugt eine Bildfülle und lässt den Geist zerfließen und sich zerstreuen, während oft ein immer wiederholtes Wort den Geist sammelt. Wenn ihr durch ein Wort im Gebet getröstet und angesprochen werdet, so verweilt dabei, denn euer Schutzengel will mit euch beten. Bemüht euch, eure Gebete zu vereinfachen. Das Gebet heißt nichts anderes als das Herausgehen aus der sichtbaren Welt in die unsichtbare Welt."

Autor: Johannes Klimakos (geboren um 570-649)
Beruf: zuerst Mönch und dann Abt des Katharinenklosters am Berg Sinai
Thema: die Gestaltung des Gebetes eines Christen aus der Stille

Ihr Pfarrer Michael Hecker

Information Gewaltschutzkonzept in unserer Kirchgemeinde

Unsere Kirchgemeinde lebt davon, dass Menschen in Kontakt miteinander kommen. In Gottesdiensten, Chören, Kinder- und anderen Gruppen sprechen, singen, essen wir miteinander. Wir kommen uns dabei nah. Das ist sehr gut und wertvoll! Gerade nach Zeiten mit Abstandsregeln. Zugleich ist damit auch die Aufgabe verbunden, aufeinander zu achten: Wieviel Nähe tut mir und meinem Gegenüber gut? Wie können wir als Kirchgemeinde für genügend Schutz derjenigen sorgen, die darauf angewiesen sind, z.B. Kinder, Jugendliche, Kranke, Fremde?

Um all diese Fragen geht es bei dem Gewaltschutzkonzept, dass wir in den nächsten Wochen in unserer Kirchgemeinde entwickeln und umsetzen werden. Grundlage dafür ist die Gewaltschutzverordnung, die seit Juli 2021 in unserer Landeskirche gilt. Sie ist auch eine Reaktion auf Fälle innerhalb der Kirche, bei denen unbemerkt großer seelischer Schaden bei Betroffenen angerichtet wurde durch unterschiedliche Arten von Missbrauch. Durch konkrete Maßnahmen soll unser Gespür für heikle Situationen geschärft und diese entschärft werden. So soll Kirchgemeinde ein Ort bleiben, an dem wir uns offen begegnen und einander auch anvertrauen können.

Dabei ist ein aufmerksamer und durchaus kritischer Blick nötig.

Wie wird das konkret?
Zum ersten sollen alle, die Verantwortung in unserer Kirchgemeinde

Das Wichtigste auf einen Blick:

Mit konkreten Maßnahmen sollen alle Menschen in unserer Kirchgemeinde vor Gewalt jeder Art geschützt werden.

Alle Haupt- und Ehrenamtlichen brauchen eine Schulung zum Verhaltenskodex unserer Landeskirche.

Ein erweitertes Führungszeugnis müssen alle Angestellten in der Kirchgemeindeverwaltung vorzeigen sowie jene, die mit Kindern-, Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten.

übernehmen, zu dem Verhaltenskodex unserer Landeskirche geschult werden. Angesprochen sind diejenigen, die nicht einfach nur Teilnehmer einer Veranstaltung sind.
Eine **Schulung** gab es bereits im Oktober. Die nächste Schulung findet am **24. Januar 2023** im **Pfarrhaus Clausnitz** von **19:30** bis **21:00** statt. Wer an diesem Tag nicht teilnehmen kann, kann auch auf die Schulungen am 26. Januar 2023 im Pfarrhaus Weißenborn oder am 31. Januar 2023 im Pfarrhaus Großhartmannsdorf ausweichen. Weitere Schulungen wird es im Laufe des Jahres geben. In der Regel werden Sie persönlich zu der Schulung mit einem Anschreiben eingeladen. Aber Sie können gerne auch einfach so teilnehmen.

Jesus Christus spricht: „Amen, das sage ich euch: Was ihr für einen meiner Brüder oder eine meiner Schwestern getan habt – und wenn sie noch so unbedeutend sind -, das habt ihr für mich getan." (Matthäus 25,40)

Zum zweiten ist die Gewaltschutzverordnung im April 2022 genauer bestimmt worden. Demnach müssen alle hauptamtlichen Mitarbeiter in unserer Kirchgemeinde ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzeigen, ebenso diejenigen Ehrenamtlichen, die Angebote für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene verantworten.

Die Einsichtnahme geschieht durch unsere Verwaltungsmitarbeiterin Frau Breitkopf.
Das Zeugnis selbst wird nicht einbehalten, sondern entweder zurückgegeben oder vernichtet. Einzelheiten erfahren Sie durch das Anschreiben im Nachgang der Schulung oder auf Anfrage bei Pfarrer Pohle und bei Frau Breitkopf.

Zum dritten gibt es eine Arbeitsgruppe „Schutzkonzept" für das Schwesternkirchverhältnis. In dieser Arbeitsgruppe sind neben Pfarrer Markus Köber, Gemeindepädagogin Pia Meinelt und Pfarrer Philipp Pohle auch weitere nichtangestellte Gemeindeglieder vertreten. Diese erarbeitet unter anderem ein auf unsere Kirchgemeinde abgestimmtes Schutzkonzept, bespricht Details zum Umgang mit dem erweiterten Führungszeugnis und ist auch eine Beschwerdestelle, wenn Regeln im Miteinander verletzt wurden.

Bei Interesse
zum Mitarbeiten melden Sie sich bitte.
(Kontakte siehe Heftrücken)

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Landeskirche unter: https://kurzelinks.de/dcq2

Bitte zögern Sie nicht, Ihre Fragen an uns zu stellen!

Pfarrer Philipp Pohle, Schutzkonzeptbeauftragter der Schwesternkirchgemeinden

Wir laden herzlich ein zu den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten!

1. Advent 27.11.	10:00 Bläsergottesdienst	Sayda
	10:00 Familiengottesdienst/Kindersingen	Cämmerswalde
	15:00 Andacht auf dem Adventsmarkt	Voigtsdorf
2. Advent 04.12.	08:30 Gottesdienst	Rechenberg
	10:00 Gottesdienst	Clausnitz
	15:00 Adventssingen	Sayda
3. Advent 11.12.	08:30 Adventsfrühstück mit Andacht	Dorfchemnitz
	10:00 Gottesdienst	Sayda
	14:00 Posaunengottesdienst	Voigtsdorf
	14:30 Adventssingen	Clausnitz
4. Advent 18.12.	09:00 Diakonischer Gottesdienst/ Singen	Rechenberg
	10:00 Gottesdienst	Sayda
	14:00 Krippenspiel im Pflegeheim	Rauschenbach
	14:00 Adventsgottesdienst mit Abendmahl	Dorfchemnitz
Heiliger Abend	15:00 Christvesper mit Krippenspiel	Rechenberg
	15:00 Christvesper mit Krippenspiel	Cämmerswalde
	17:00 Christvesper mit Krippenspiel	Clausnitz
	22:00 Andacht zur Christnacht	Clausnitz
	15:00 Christvesper mit Krippenspiel	Dorfchemnitz
	17:00 Christvesper mit Krippenspiel	Voigtsdorf
	22:30 Andacht zur Christnacht	Voigtsdorf
	17:00 Christvesper	Sayda
1.Weihnachtstag	10:00 Weihnachtsgottesdienst	Clausnitz
	10:00 Weihnachtsliedersingen / Liedpredigt	Dorfchemnitz
2.Weihnachtstag	10:00 Weihnachtsgottesdienst	Sayda
	10:00 Bläsergottesdienst	Voigtsdorf
	14:00 Weihnachtsgottesdienst	Cämmerswalde

Lebendiger Adventskalender–

meine Tür öffnen für ein Miteinander

in der Adventszeit (in der Regel 18:00 Uhr) etwas Warmes trinken und eine kleine Knabberei anbieten. Der Rest ergibt sich von selbst. Ein kleines kulturelles Programm oder weitere Annehmlichkeiten, wie sie hin und wieder in der Vergangenheit zu bestaunen waren, sind kein Muss. Wir lassen uns überraschen -

und sind eingeladen - wann und bei wem:

Am 01. Dezember	Familie Uhlig	18:00	Dorfstraße 22, Clausnitz
Am 02. Dezember	Familie Pohle	18:00	Dorfstraße 56. Clausnitz
Am 09. Dezember	Familie Wiegand	18:00	Am Kunstschacht 5, Clausnitz
Am 12. Dezember	Familie Köhler	18:00	Hauptstraße 31, Cämmerswalde
Am 15. Dezember	Chorsänger, Kantor	19:00	Pfarrhaus Rechenberg, Muldental 23
Am 17. Dezember	Familie Hoyer	18:00	Dorfstraße 65, Clausnitz
Am 21. Dezember	Familie Fritsche	18:00	Dorfstraße 89, Clausnitz

Friedenslicht von Bethlehem

In diesem Jahr ist der Wunsch nach Frieden noch dringender geworden. Im Anschluss an die Christvespern **in Clausnitz, Cämmerswalde, Rechenberg** (siehe Gottesdienstplan auf der Mittelseite) wird das Friedenslicht von Bethlehem verteilt. Bitte bringen Sie dazu ein **geeignetes windgeschütztes Gefäß und eine Kerze mit.**
Es kann auch tagsüber im **Pfarrhaus in Clausnitz** abgeholt werden.
Das Friedenslicht von Bethlehem wird von Pfadfindern in der Geburtsgrotte von Jesus in Bethlehem angezündet und in die ganze Welt verteilt. Es erinnert an den Frieden, der von Weihnachten ausgeht.

(Bildquelle: https://www.friedenslicht.de/)

Adventsfrühstück

Einfach mal an den gedeckten Tisch setzen und in Gemeinschaft frühstücken — herzliche Einladung zum Adventsfrühstück am 3. Advent 11.12. um 8:30 im Pfarrhaus Dorfchemnitz. Im Anschluss gibt es um 10:00 eine kleine Adventsandacht in der Kirche.

Auf dem Weg zur Krippe - durch unser ganzes Dorf

Auch dieses Jahr soll es vom 4. Advent bis zum 6. Januar wieder einen **Krippenweg in Dorfchemnitz und Voigtsdorf** geben. Dazu laden wir Sie ein, eine Station auf Ihrem eigenen Grundstück zu gestalten. Das kann auf ganz unterschiedliche Weise geschehen: am Fenster oder im Garten. Es können Weihnachtskrippen aus Stroh oder Schnee gebaut werden, es können Szenen der Hirten, der Weisen, der Tiere, der Wirtsleute, von Maria und Josef, dem Jesuskind oder der Engel gebaut, gebastelt oder gemalt werden. Es kann auch Musik erklingen. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. So können alle, die in dieser Zeit in unseren Orten unterwegs sind, die Weihnachtsgeschichte auf ganz unterschiedliche Art und Weise entdecken. Die Aktion lebt von Ihrer Beteiligung. Wer gerne eine Station gestalten möchte und mit in den Übersichtsplan aufgenommen werden möchte, melde sich bitte bis zum 6.12. im Pfarrbüro: 037320 1567 bzw. christine.klement@evlks.de. Die Pläne, wo überall Stationen zu finden sind, werden am 19.12. auf unserer Homepage und in den Schaukästen ausgehangen. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf den Krippenweg!

Ortsausschuss Dorfchemnitz-Voigtsdorf

Eintrudeln immer 19 Uhr zu Spackfettbemm und Glühwein oder Bowle **Beginn 20 Uhr, Pfarrhaus Dorfchemnitz**

Am **Samstag, dem 21. Januar 2023** kommt **Matthias Ehrig** zur 44. Kultur im Pfarrhaus!
Mit 16 hatte er angefangen Gitarre zu spielen, um sich vor dem Klavierüben zu drücken. Bald schon entdeckte er große innere Freude dabei. Von Anfang an schrieb er auch eigene Lieder. Schließlich studierte Matthias Ehrig Jazzgitarre und entwickelte über die Jahre einen eigenen Musikstiel, den Ehrig zwar Folklore nennt, der aber keinesfalls wie Folklore klingt, sondern seine innere Folklore ist. In dieser Musik schwingt alles, was er sieht, hört und fühlt und was sich bis jetzt in seinem Leben zugetragen hat, mit. Wir sind gespannt!

Taizé-Andacht – Lichter und Gesang
Am 27.01.2023 20:00 Uhr sind alle herzlich zur Taizé-Andacht in das Pfarrhaus Clausnitz eingeladen. Die leicht singbaren und meditativen Gesänge der Brüder aus Taizé berühren seit 1940 Millionen Menschen weltweit und eröffnen einen ganz eigenen Weg für Spiritualität und Glaube. In der Andacht wollen wir mit musikalischer Begleitung ein Stück diesen Weg gehen, auf Worte der Bibel hören und zum Gebet einladen.
Bildquelle: flickr.com

Wiederholung Krippenspiel

Dieses Jahr ist es endlich wieder soweit: Es wird ein richtiges Krippenspiel geben. Am Samstag den **07. Januar 17:00** soll das Krippenspiel in der **Dorfchemnitzer Kirche** noch einmal aufgeführt werden.
Im Anschluss wollen wir noch zu einem **gemütlichen Abendbrot** zusammenbleiben. Bei dem Abendbrot wäre es schön, wenn jeder einen **kleinen Büffetbeitrag mitbringt**.

Am **08. Januar um 10:00** wird das Krippenspiel aus Cämmerswalde in der **Kirche Cämmerswalde** wiederholt.
Es soll ebenfalls **Mittagessen** im Anschluss daran geben, bei dem jede und jeder bitte etwas dazu beisteuert. Herzliche Einladung!

Frühstück zur neuen Jahreslosung:

Nachdem wir uns bei einem gemeinsamen Frühstück gestärkt haben, wollen wir miteinander nachdenken, was uns die Jahreslosung für das neue Jahr mitgeben möchte, parallel ist Kindergottesdienst. Familien sind herzlich willkommen!
Herzlich Einladung dazu am **22.01.23** um **8:30** im **Pfarrhaus Dorfchemnitz.** Ende wird gegen 11:00 sein.

Faschingsgottesdienst

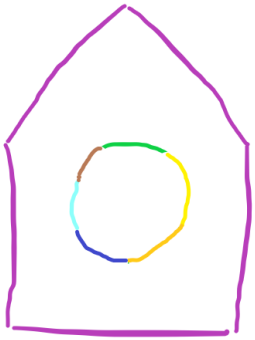
Bevor die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch beginnt, ist Zeit noch einmal ausgelassen und fröhlich zu sein.
Am Sonntag, den 05.02.23 um 14:00 wollen wir die Kirche in Voigstdorf bunt schmücken, auf eine gereimte Predigt hören und manche Überraschung erleben. Helau!

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienstorte im Winter

Aufgrund der aktuellen Energie- und Preissituation haben die Ortsausschüsse über die Nutzung von Pfarrhäusern und Kirchen im Winter beschlossen:
In Cämmerswalde und Rechenberg werden wir wie gewohnt bis zum 31.12.2022 in den Kirchen Gottesdienst feiern und uns ab 01.01.2023 in den Pfarrhäusern Cämmerswalde und Rechenberg versammeln.
In **Clausnitz** bleiben wir in der Kirche.
In **Sayda** feiern wir ab Neujahr 2023 die Gottesdienste im Pfarrhaus.
In **Dorfchemnitz** und **Voigtsdorf** finden die Gottesdienste ebenfalls in den jeweiligen Pfarrhäusern statt. Am dritten Advent, Heiligabend und Silvester finden Gottesdienste in der Kirche statt.
Alles steht unter dem Vorbehalt möglicher Hygienemaßnahmen.

Ab Januar 2023 soll ein



Hauskreis

unter Leitung
von Pfarrer Philipp Pohle
entstehen.

Was wir machen und wie das abläuft
In etwa so:

Wir treffen uns zu Tee und Knabbereien, beten, singen, lesen einen Abschnitt in der Bibel und sprechen darüber.
Die Treffen leben von dem, was alle mit einbringen.
Habt Ihr, haben Sie Interesse? Dann meldet euch bitte bei Anne oder Philipp Pohle. Gemeinsam finden wir eine Zeit und einen Rhythmus, die für alle passen.
Wir treffen uns das erste Mal am 19. Januar um 20:15 in unserer Wohnküche in Clausnitz, Dorfstraße 56.

„Tag für Tag versammelten sie sich im Tempel. In den Häusern hielten sie die Feier des Brotbrechens. Voller Freude und in aufrichtiger Herzlichkeit aßen sie miteinander das Mahl.“ (aus Apostelgeschichte 2,46 Basisbibel)

„Mittendrin statt nur dabei- Glaube im Gespräch„

Freitag 20.1. um 19.30 Uhr in Sayda
Thema: Christsein mit Leib, Seele und Geist
Herzliche Einladung

Aus dem Kirchenvorstand berichtet…

Kirchenvorstand am 07.09.2022

- Es wird die Gewaltschutzverordnung der Landeskirche vorgestellt. Die Verordnung regelt Prävention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Alle haupt– und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die im Bereich Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig sind, werden zu einer Verhaltenskodexschulung geschickt.
- Als Kirchenvorstand hatten wir gegen eine Verlegung des Kabels zum Windpark Saidenberg über unsere Flurstücke gestimmt. Über den Sommer wurde das Kabel dennoch grabenlos über unsere Flurstücke verlegt. Der Kirchenvorstand hat mehrmals schriftlich dagegen protestiert, genauso gegen den Grundwasseraustritt aufgrund einer Fehlbohrung auf der anderen Straßenseite. In der Folge ist ein neuer Vertrag entstanden, in dem geregelt wird, wie die Kirchgemeinde für den entstandenen Schaden entschädigt wird. Der Vertrag wird vom Kirchenvorstand angenommen.
- Die Friedhofsmauer in Dorfchemnitz wurde durch viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit wieder aufgebaut. Dafür sind wir sehr dankbar.

- Die zwei Buchen am Turm der Voigtsdorfer Kirche sollen beschnitten werden.
- Für die ukrainische Familie im Pfarrhaus Sayda konnte endlich ein Mietvertrag ausgearbeitet werden und die Wohnung damit offiziell an sie übergeben werden.
- Nachdem alle Fenster und Türen im unteren Bereich des Pfarrhauses Sayda renoviert worden sind, werden nun auch noch alle restlichen Fenster renoviert.
- im Pfarrhaus Cämmerswalde werden alle Fenster gestrichen.

Kirchenvorstand am 12.10.2022

- Das Saydaer Gestift „Mildes Gestift Horarum und der ewigen Messe Sayda" hat sich dem Kirchenvorstand vorgestellt und von seiner Arbeit berichtet. Im Anschluss haben wir folgende Personen in den Vorstand des Gestifts berufen: Michael Hecker, Denise Kleinwächter, Sieglinde Schlesinger, Werner Kahnt
- Der Kirchenvorstand beschließt das schon länger diskutierte Konzept „Kirche im Wandel—Umbau im laufenden Betrieb" und damit verbunden ein Erprobungsjahr für den Gottesdienst.
- Bei den Friedhöfen in Clausnitz, Cämmerswalde und Rechenberg mussten die Gebühren für die pflegevereinfachten Gräber an die Preissteigerungen angepasst werden.
- Im Pfarrhaus Cämmerswalde ist der Boiler defekt und es muss schnellstmöglich ein neuer Boiler eingebaut werden.

Christine Klement und Jan Gernegroß

Unsere

	Sayda	Dorfchemnitz	Voigtsdorf
	Gottesdienste ab 1.1.im Pfarrhaus	Gottesdienste ab 1.12. im Pfarrhaus	Gottesdienste ab 1.12. im Pfarrhaus
So. 04.12.2022 2. Advent	15:00 Adventssingen		
So. 11.12.2022 3. Advent	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	8:30 Uhr Adventsfrühstück und Andacht	14:00 in der Kirche Posaunengottesdienst
So. 18.12.2022 4. Advent	10:00 Gottesdienst	14:00 Adventsgottesdienst	
Sa. 24.12.2022 Heilig Abend	17:00 Christvesper in der Kirche, Pfr. Hecker	15:00 Christvesper mit Krippenspiel und Pfrn. Klement (Kirche)	17:00 Christvesper mit Krippenspiel und Pfrn. Klement (Kirche) 22:30 Andacht zur Christnacht, Pfrn. Klement
So. 25.12.2022 1. Weihnachtfeiertag	10:00 Weihnachtsliedersingen mit Liedpredigt in Dorfchemnitz Pfrn. Klement		
Mo. 26.12.2022 2. Weihnachtfeiertag	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker		10:00 Bläsergottesdienst Pfr. Pohle
Sa. 31.12.2022 Altjahresabend	17:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss	17:30 Gottesdienst zum Jahresabschluss (Kirche)	15:30 Gottesdienst zum Jahresabschluss (Kirche)
So. 01.01.2023 Neujahr	16:00 Neujahrsgottesdienst Jahreslosung		
So. 08.01.2023 1. So. n. Epiphanias	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	Samstag, 07.01. 17:00 Wiederholung des Krippenspiels, anschließend gemeinsames Abendessen	
So. 15.01.2023 2. So. n. Epiphanias	8:30 Gottesdienst Pfr. Hecker		10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker
So. 22.01.2023 3. So. n. Epiphanias	10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	8:30 Uhr Frühstück zur neuen Jahreslosung Pfrn. Klement	
So. 29.01.2023 Letzter Sonntag nach Epiphanias	10:00 Senfkorngottesdienst Pfr. Hecker		
So. 05.02.2023 Septugesimä	8:30 Gottesdienst Pfr. Hecker		14:00 Uhr Faschingsgottesdienst, Pfrn. Klement

:mit Abendmahl : Gottesdienst mit/für Kinder : in der Kirche

Gottesdienste

Clausnitz	Cämmerswalde	Rechenberg
Gottesdienste durchgehend in der Kirche	Gottesdienste ab 1.1. im Pfarrhaus	Gottesdienste ab 1.1. im Pfarrhaus
10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle		8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle
14:30 Adventsmusik Clausnitz		
	14:00 Krippenspiel im Pflegeheim	9:00 Diakonischer Gottesdienst mit anschließendem Singen bei alten und kranken Menschen
17:00 Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Pohle 22:00 Andacht zur Christnacht Pfr. Pohle	15:00 Christvesper mit Krippenspiel Prädn. Roder	15:00 Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Pohle
10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle		
	14:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	
17:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss	15:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss	
		14:00 Neujahrsgottesdienst Pfr. Pohle Jahreslosung
	10:00 Wiederholung Krippenspiel in der Kirche! anschl. anschl. Mittagessen (von/für alle) Präd. Wehner	
	Mittwoch 15:30 11.01.2023 Gottesdienst im Pflegeheim Pfr. Pohle	10:00 Familienkirche
8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle		
Fr 27.01.2023 20:00 Taizeandacht im Pfarrhaus	10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	Samstag 28.01. 13:30 Kurzgottesdienst mit Konfirmanden
10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker und Mittagessen (von allen für alle)	Samstag 04.02. 13:30 Kurzgottesdienst mit Konfirmanden	02.02. 17:00 Andacht zu Mariä Lichtmess

: im Pfarrhaus : es gibt was zu Essen : Kaffee und Kuchen

Herzliche Einladung zu den Adventsmusiken

2. ADVENT 15:00 Kirche Sayda

3. ADVENT 14:30 Kirche Clausnitz

Flötenkreis	mittwochs	15:00+15:40	Sayda
	donnerstags	13:30+14:05	Clausnitz Schule
	donnerstags	16:30	Dorfchemnitz
	donnerstags	18:00	Voigtsdorf
Gitarrenkreis	freitags	15:00-17:00	Dorfchemnitz
	dienstags	17:00-18.00	Dorfchemnitz
Gitarre für Anfänger	freitags	15:00	Rechenberg
Musizierkreis	freitags	15:45	Rechenberg
Concertina Club	mittwochs	16:00-18:00	Dorfchemnitz
Kirchenchor	montags	19:00	Dorfchemnitz
	dienstags	19:30	Voigtsdorf
	mittwochs	19:30	Sayda
	donnerstags	19:00	Rechenberg
Posaunenchor	donnerstags	19:30	Sayda
	donnerstags	20:00	Voigtsdorf
Bläserstunde	freitags	16:30	Cämmerswalde

Alle Kreise treffen sich wöchentlich, außer in den Schulferien.

Seniorenkreise, Pflegeheim-Gottesdienst

Rentnerkreis	Donnerstag	01.12.14:15	Cämmerswalde
	Donnerstag	05.01.14:15	Cämmerswalde
Frauendienst	Donnerstag	08.12 14:15	Heimath.Clausnitz
Seniorenkreise	Donnerstag	14.12.14:15	Rechenberg
	Donnerstag	26.01.14:15	Rechenberg
Frauenkreis	Mittwoch	14.12.14:00	Dorfchemnitz
	Mittwoch	11.01.14:00	Dorfchemnitz
Großelternkreis	Donnerstag	08.12.14:00	Voigtsdorf
	Donnerstag	05.01. 14:00	Voigtsdorf
Frauendienst	Dienstag	06.12. 15:00	Sayda
	Dienstag	10.01. 15:00	Sayda
Pflegeheim-Gottesdienst	4. Advent	18.12. 14:00	Rauschenbach
	Mittwoch	11.01.15:30	Rauschenbach

und weitere ständige Kreise

Gebetskreis	montags	20:00	Cämmerswalde
	dienstags 6.+20.12.		
	03.,17.+31.01.	19:00	Dorfchemnitz
Morgengebet	mittwochs	05:30 –05:55	Dorfchemnitz
Offenes Angebot:			
Flinker Faden	Dienstag 17.01.	19:00	Voigtsdorf

Schon mal vormerken:
Vom **15. bis 18. Juni 2023** in Dorfchemnitz. Nähere Infos folgen noch!

VORSCHAU 2023

Kalender und Bücher,

Losungen und all unser Gewünschtes ist inzwischen eingetroffen– und ich werde in die Kreise gehen und meinen „Bauchladen" mitbringen *Steffi Geyer*

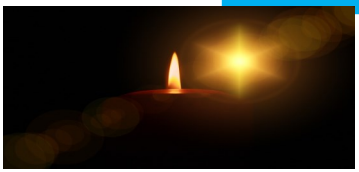
Der NEUE CCR-Kalender ist da -

zu erwerben für 10 € Spende

im EDEKA, im Pfarrhaus Clausnitz + zu den Gottesdiensten!

Hier schon mal das Deckblatt

Kinderseite



Gott ist mit uns auf dem Weg, das sollten wir nie vergessen.
A.Schenk

Jesus ist uns als Licht in die dunkle Welt gekommen. Das feiern wir mit den vielen Lichtern zu Weihnachten. Er macht unser Leben hell und fröhlich. Im Lied singen wir „Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erfüllt die Zeit.

Gebt diese Seite ausgefüllt im Pfarramt ab. Vergesst nicht eueren Namen und die Adresse. Viel Glück

Hier könnt ihr etwas gewinnen!

Weihnachtsquiz

Beantworte die Fragen. Die Bilder können dir dabei helfen.

1. Man stellt Figuren hinein und stellt sie vor Weihnachten im Zimmer auf.....
2. Eine Pflanze mit immer grünen Blättern und weißen Beeren.....
3. Man schmückt den Christbaum damit.....
4. Er ist kalt, weiß und bedeckt die Landschaft im Winter.....
5. Der Weihnachsmann fährt damit, um die Geschenke auszutragen.....
6. Viele Leute gehen nach der Weihnachtsfeier dorthin.....
7. Vorsicht, die Blätter stechen, aber die roten Beeren sehen toll aus.....
8. Viele Kinder machen diese Figur aus Schnee.....
9. Viele Kinder hängen sie an den Kamin.....
10. Man gibt sie Familienmitgliedern und Freunden zu Weihnachten.....
11. Ein alter Mann, der am Nordpol wohnt.....
12. Er hat die Heiligen 3 Könige geführt.....
13. Ein kleiner Wicht, der dem Weihnachtsmann hilft.....
14. Ein Tier, das den Schlitten zu Weihnachten zieht.....
15. Ein geschmückter Baum, der in fast allen Häusern zu Weihnachten steht.....
16. Ein Kranz, den man 4 Wochen vor Weihnachten im Haus aufstellt.....
17. Wir stecken sie auf den Baum, um ihn zu beleuchten.....
18. Sie kommen am 6. Januar.....
19. Viele Leute backen sie zu Weihnachten.....
20. Die Kinder machen jeden Tag im Dezember ein Fenster auf.....

Kinder/ Jugend/ Junge Erwachsene

Christenlehre:

Cämmerswalde	Kl. (1-4)	freitags	15:00 bis 16:30 14 tägig
Clausnitz	Kl.1+2	dienstags	6. Unterrichtsstunde wöchentlich
	Kl.3+4	montags	13:50 bis 14:30 wöchentlich

ACHTUNG: Vom 20.12.22 bis Ende Januar 2023 findet in Clausnitz und Cämmerswalde keine Christenlehre statt.

Voigtsdorf	Kl.1-4	dienstags	15:00
Dorfchemnitz	Kl.1-4	dienstags	16:30
Sayda	Kl.1-6	donnerstags	15:00 bis 17:00 wöchentlich

das ist ein vielfältiges neues Angebot für alle Kinder!

Eltern-Kindkreis

Cämmerswalde 07.12.+ 18.01. jeweils 15:30 Uhr

Herzliche Einladung zu den JGs

Miteinander kochen, Spaß haben, Andacht feiern, beten und singen.
Einfach im Pfarrhaus vorbeikommen und mit dabei sein!

JG Kreuztanne	09.12.22, 13.01.23	19:00-21:00	Rechenberg
JG Voigtsdorf	mittwochs	18:00	Voigtsdorf

Kreis Junger Erwachsener

Cämmerswalde am 10.12.2022 und 04.02.2023 jeweils 19:30
unterhalten, naschen, hören, reden, singen

Tag des offenen Denkmals

Am 11.09.2022 haben wir unsere Kirchen geöffnet. Manche haben sich auf den Weg gemacht, haben unsere Kirchen erkundet und von den Menschen vor Ort Näheres erfahren.

So wurde, wie hier auf dem Bild, bei der Kinderkirchenführung in Clausnitz mit Frau Schenk nicht nur die Orgel erkundet. Auch haben Kinder die Höhe des Innenraums der Kirche ausgemessen und den Raum mit Orphischen Instrumenten klingen lassen. *Pfr. Pohle*

38 Jugendliche haben sich am Freitag, den 16. September auf den Weg nach Zethau gemacht. Sie kamen aus Sayda, Rechenberg, Dorfchemnitz und Voigtsdorf und Lichtenberg und Umgebung. In der Grünen Schule Zethau sind sie in das neue Konfirmandenjahr 2022/23 zum **Thema Schöpfung** gestartet.

Andachten, Spiele, Bibelarbeit, Freizeit, Besuch der Flachswerkstatt oder einem kleinen Hof mit Schafen und Bienen, waren genauso Bestandteil der Freizeit, wie die Frage, ob Erdbeeren zu Weihnachten eigentlich eine sinnvolle Sache sind. Zwischendurch wurde je nach Interesse ein Schöpfungstag mit Ton, Laubsäge oder auf Baumscheiben dargestellt. Das so Erschaffene wurde im Gottesdienst am Sonntag in Sayda der Gemeinde präsentiert. *Pfr. Pohle*

Gemeinde - Kirchentag in Sayda

Unter dem Motto "Begnadet - Begabt - Gesegnet" wurde am 31.10.2022 ein abwechslungs-und inhaltsreiches Programm geboten. Nach der kurzen Vorstellung der ca 40 Teilnehmer begann für die Erwachsenen die Bibelarbeit unter der Leitung von Pfarrer Pohle. Die Gemeindepädagogen starteten parallel das Kinderprogramm.

Bei herrlichem Sonnenschein war es möglich, in den Kirchenanlagen gemeinsam Mittag zu essen und später auch Kaffee zu trinken.
Eine Wanderung zum Kirchenwald auf die Saydaer Höhe war für den Großteil der Teilnehmer eine willkommene Abwechslung. An Bewegungsspielen im Freien konnten sich alle beteiligen. Pfarrer Hecker lud im Anschluss zum Bibliolog über einen Bibeltext ein. 17:00 begann der Segnungsgottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch Orgel und eine Kirchenband aus Dorfchemnitz. Der diesjährige sonnige Reformationstag mit dem interessanten Programmangebot der Kirchgemeinde Kreuztanne war für alle Anwesenden eine Bereicherung.

B. Leichsenring, A. Reichelt-Pärnt

Erntedank

Hier in der *Saydaer Kirche* - wie jedes Jahr vor Erntedank - wurde am Samstag von vielen fleißigen und geschickten Händen liebevoll und sehr ideenreich geschmückt. Gleichzeitig konnten in dieser Zeit die Erntegaben abgegeben werden, welche mit all der Blumendeko und dem wunderschönen Erntekranz Sonntag im einfallenden Sonnenlicht einen tollen Anblick ergaben. In den von Pfarrer Hecker und Gemeindepädagogin Daniela Griesbach gestalteten Familiengottesdienst zogen auch wieder Kinder mit ihren Erntekörbchen ein und Teilnehmer aus dem neuen Kinderprojekt hefteten selbstgemalte Bilder an Pinnwände. Posaunenchor und Kirchenchor trugen neben der Orgelmusik zur musikalischen Umrahmung des Festgottesdienstes bei.

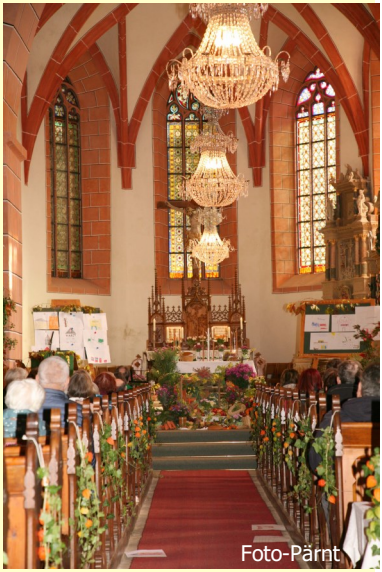


Foto-Pärnt

Stellvertretend für alle „jungen Bäcker" hier eine Auswahl von unseren Konfirmanden

Am Ende wurden von den Konfirmanden wieder leckere Brote verkauft. Der Erlös kommt „Brot für die Welt" zugute und er betrug

372,90 €.

Vielen DANK auch an die Bäckerei Schramm!

Clausnitz; Cämmerswalde und Rechenberg

Voigtsdorf Dorfchemnitz

Fotos Storch, Pohle, Klement, Wagner

Friedhofsmauer in Cämmerswalde wieder aufgebaut

Wir sind froh und dankbar, dass nun endlich die Mauer am Friedhof in Cämmerswalde wieder aufgebaut ist. Nachdem im Oktober 2020 nach einem starken Regenguss ein Teil der Nordseite unter der Last der nassen Erde zusammengebrochen ist, mussten viele Anträge gestellt, Genehmigungen

eingeholt und Gelder erbeten werden. Nach dem ersten Bauabschnitt im vergangenen Jahr, bei dem die bestehenden Mauerteile der Nordseite vor dem Einsturz gesichert wurden, konnte nun auch der eingestürzte Teil im Zeitraum Ende August bis Oktober aufgebaut werden. **Wir danken** Firma Trinitz Bauwerksanierung GmbH für ihre gute Arbeit, reibungslose und unkomplizierte Kommunikation. Ebenfalls bedanken wir uns bei dem Landratsamt Mittelsachsen, das den zweiten Bauabschnitt mit ca. 14.000€ unterstützt hat, bei Mitteln aus der Friedhofsrücklage und Zuweisung durch das Landeskirchenamt von knapp 58.000€. Herzlich danken wir dem landeskirchlichen Baupfleger, Herrn Stephan Däßler, für die fachliche Betreuung des Projektes. Nicht zuletzt gilt der Dank auch allen Friedhofsnutzern und Kirchgängern, die sich mit den Umständen arrangieren mussten und vorerst noch müssen, bis das Gras wieder nachgewachsen ist.

Pfr.Pohle

Friedhofsmauer Clausnitz

Auch in diesem Jahr ist die Ausbesserung der Friedhofsmauer Clausnitz ein gutes Stück vorangekommen. Wie im vergangenen Jahr auch, hat in diesem Jahr Herr Frank Mende mit Unterstützung durch Hartmut Hoyer schadhafte Mauerstellen und Abdeckungen ausgebessert. Damit sind nun die größten Schäden an der Süd- und Westseite beseitigt. Auch hier sagen wir herzlichen Dank an Herrn Mende und Herrn Hoyer sowie an alle Grab- und Friedhofsnutzer, die die Einschränkungen während der Bauphase erduldet haben.

Pfr. Pohle

Orgel Voigtsdorf

Lange haben wir nichts mehr über den Stand der Restaurierung unserer Bärmig Orgel in Voigtsdorf berichtet. Nachdem wir im letzten Jahr einen Ablehnungsbescheid von der Denkmalschutzbehörde bekommen haben, konnten wir dieses Jahr nun endlich den Zuwendungsbescheid in unseren Händen halten und die Aufträge auslösen. Leider sind die Auftragsbücher des Orgelbauers so voll, dass die Restaurierungsarbeiten erst im Sommer des kommenden Jahres beginnen können. Wenn alles nach Plan geht, wird die Orgel Anfang September 2023 ausgebaut. Danach wird das Gehäuse restauriert und schließlich im Frühjahr 2024 die Orgel wieder eingebaut, sodass sie mit neuem Klang erklingen

kann. An dieser Stelle möchten wir schon einmal den vielen Spendern ein herzliches Dankeschön sagen! Jetzt geht es sozusagen in den Endspurt, daher wird es auch noch einmal **Orgelwein bei „Ihre Kette" in Voigtdorf zum Verkauf** geben. Der Erlös geht natürlich vollständig an unsere Orgel.

Wir sagen von Herzen DANKE!

Hiermit möchten wir allen, die in diesem Jahr ihr Kirchgeld entrichteten, herzlich danken! Dieses Geld ist sehr wichtig für die Realisierung von kleinen und größeren Aufgaben der Kirchgemeinde und wird deshalb jährlich von Ihnen erbeten. Es kommt zu 100% unserer eigenen Kirchgemeinde zugute.

Darum: Seien Sie bedankt oder auch erinnert in Sachen **„Kirchgeld-Zahlung"**!

Die Glocken

der **Saydaer KIrche** läuten seit einiger Zeit 7:00, 12:00 und 18:00 nur noch 3 Minuten, um sie zu schonen. Samstags wird weiterhin mit allen drei Glocken das Wochenende eingeläutet.

Manchem Einwohner sind die veränderten Läutezeiten bestimmt schon aufgefallen. Auch erklingt nun morgens die kleine, mittags die mittlere und abends die große Glocke, um sie gleichmäßig abzunutzen. Die Glocken sollen uns an das Beten erinnern. Ruhig mal ein Dankgebet für alles Gute, was wir im Leben haben. Oder auch an ein Fürbittgebet für Menschen, denen es gesundheitlich nicht gut geht oder Ähnliches. Außerdem laden sie zu Gottesdiensten und Konzerten ein.

STAATLICHE HILFEN BEI HÖHEREN ENERGIEKOSTEN

Menschen, die Grundsicherungsleitungen („Hartz IV") beziehen
Das Jobcenter (für Arbeitsuchende und ihre Angehörigen nach SGB II) beziehungsweise das Sozialamt (für sogenannte „Erwerbsunfähige" nach SGB XII) übernimmt im Rahmen der Kosten der Unterkunft neben Miete auch die Heizkosten, sofern diese angemessen sind. Also auch höhere Abschlagszahlungen und Nachzahlungen, wenn die Energiekrise für die Kostensteigerungen verantwortlich ist. Ob ein höherer Verbrauch erforderlich war, soll im Einzelfall geprüft werden.

Erwerbstätige, Auszubildende, Studierende und Schüler:innen mit ergänzendem Anspruch auf Grundsicherung
Auch hier müsste das Jobcenter erhöhte Heizkosten oder Nachforderungen für Heizenergie übernehmen, wenn Hilfebedürftigkeit besteht. Hier ist darauf zu achten, dass der Antrag im Monat der Fälligkeit bzw. im Monat der Heizkostenerhöhung gestellt wird.

Kinderzuschlags-Berechtigte
Beim Kinderzuschlag müssen bei den Heizkosten immer die tatsächlichen Vorauszahlungen zu Beginn des Bewilligungszeitraums berücksichtigt werden. Da der Kinderzuschlag für sechs Monate im Voraus gewährt wird, wäre aber im Einzelfall zu überprüfen, ob wegen erhöhter Abschlags- und Nachzahlungen ein Anspruch auf ergänzende Grundsicherungsleistungen besteht. Hier ist darauf zu achten, dass der Antrag auf ergänzende Leistungen beim Jobcenter beziehungsweise Sozialamt jeweils in dem Monat gestellt werden muss, in dem die Kosten (erstmals) anfallen.

Wohngeld-Beziehende
Im Wohngeld ist ein begrenzter pauschaler Zuschuss für höhere Kosten vorgesehen. Der Zuschuss für einen Einpersonenhaushalt beträgt 270 Euro, für einen Zweipersonenhaushalt 350 Euro plus 70 Euro für jede weitere Person im Haushalt. Wenn dieser Zuschuss nicht reicht, kann über die erhöhten Energiekosten ein Anspruch auf ergänzende Grundsicherung begründet sein. Dieser wird dann wieder vom Jobcenter beziehungsweise Sozialamt geprüft.

BaFöG-Beziehende
Für BAFöG-Beziehende ist eine Einmalzahlung vorgesehen. Diese wird von Amts wegen gewährt, im Einzelfall sollte beim BAFöG-Amt nachgefragt werden.

Rentner:innen
Auch für Rentner:innen soll es eine Einmalzahlung geben, soweit sie nicht schon grundsicherungsberechtigt sind.

Übernahme von Stromkosten
Im Regelsatz der Grundsicherung ist eine sehr niedrige Stromkostenpauschale vorgesehen. Bei stark gestiegenen Kosten kann ein Antrag auf Kostenübernahme als Härtefall versucht werden. Die Übernahme von Nachforderungen kann als Darlehen beim Jobcenter beantragt werden, wenn ein Anspruch auf Leistungen für Arbeitsuchende nach SGB II besteht. Im Anschluss ist es sinnvoll, einen Antrag auf Umwandlung des Darlehens in eine Beihilfe nach § 44 SGB II zu beantragen, weil die Rückforderung „angesichts außergewöhnlicher Preissteigerungen bei einer derart gewichtigen Ausgabeposition" eine unbillige Härte darstellt. Bei Problemen und Widersprüchen suchen Sie Hilfe in Sozialberatungsstellen.
Eine Härtefallregelung im SGB XII fehlt, hier könnte eine flexible Erhöhung des Regelsatzes nach § 27a Abs. 4 SGB XII realisiert werden. Dies ist Entscheidung der kommunalen Träger der Sozialhilfe. Fragen Sie beim Sozialamt oder bei Beratungsstellen nach.
Bei Nichtleistungsberechtigten nach dem SGB II/SGB XII mit geringen Einkünften über dem Leistungsniveau beziehungsweise Beziehende von Kinderzuschlag, Wohngeld oder Ausbildungsförderungsleistungen ist denkbar, dass durch erhöhte Energiekosten Hilfebedürftigkeit nach dem SGB II/SGB XII ausgelöst wird; dies würde die Anerkennung als Härtefall voraussetzen.

Sozialberatung
Es ist sinnvoll, im Zweifelsfall Anträge zu stellen und bei Ablehnung mit Widerspruch zu reagieren. Auch der Gang zum Sozialgericht steht ohne Gerichtskosten offen.
.

...*weiter siehe rechte Seite!*

Fragen Sie bei Sozialberatungsstellen vor Ort (https://hilfe.diakonie.de/hilfe-vor-ort/allgemeinesozialberatung/bundesweit/), ob es lokal Hilfe bei der Rechtsvertretung gibt oder wie Anwaltskosten bei Gericht beantragt werden können. In jedem Fall gilt: Leistungsansprüche durch Antrag überprüfen, durch Sozialberatungsstellen bei Bedarf Unterstützung geben lassen.

Weitere Infos: www.waermewinter.de

Kontakt & V.i.S.d.P.:
Diakonie Deutschland, Zentrum Kommunikation,
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Straße 1,
10115 Berlin | pressestelle@diakonie.de

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Clausn.-Cämm.-Rebi

Dorfchemnitz/ Voi.

Sayda

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz,
Tel. 037327-7210; Fax: 833203;
Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Mo. 16:00 –18:00 , Fr. 10:00-12:00
Pfarrer Philipp Pohle erreichen Sie unter
037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de
Urlaub Pfarrer Pohle: 03.01.-08.01.23
Vertretung Pfarrerin Klement
Telefon: 037320-1567

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Kantor Chr. Domke: 035057-50241

Gem.pädn. A. Schenk: 037361-159966
(Di. + Do. 18:00-20:00)
20.12.22 bis 24.1.2023 abwesend

Gem.pädn. D. Griesbach: 037327-839965
daniela.griesbach@evlks.de

Pfarrbüro Sayda
Pfarrgasse 6, 09619 Sayda,
Tel.: 037367-779726 oder
037365-1227 Fax /17737,
Öffnungszeiten Pfarramtsbüro
Sprechzeit15:00 Uhr –17:30 Uhr
Pfarrer Hecker erreichen Sie auch unter:
michael.hecker@evlks.de
Vertretung: Pfr. Pohle + Pfrn. Clement
037327-833204 bzw. 037320-1567

Kirchenvorstand
Pfrn. Christine Klement (Vorsitz)
Jan Gernegroß (Stellvertreter)
jan@kirchgemeinde-kreuztanne.de

Ortsausschuss
Vorsitzende
Sigrun Müller in Sayda
Daniela Griesbach in CCR
Dr. Silvia Kopra in D-V

Pfarrbüro
Dorfchemnitz-Voigtsdorf
Am Kirchberg 7, 09619 Dorfchemnitz,
Tel.: 037320-1567 / Fax 80967
Öffnungszeiten der Kanzlei:
dienstags 13:00 Uhr -16:30 Uhr
Pfarrerin Klement ist erreichbar unter:
Tel. 037320-1567
0176-76597484
Sprechzeit nach telefonischer Anmeldung
christine.klement@evlks.de
Urlaub Pfarrerin Klement
29.11.-2.12. 2022
Vertretung Pfarrer Pohle
037327-833204

Impressum:
Ev.- Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda
www.kirchregion-kreuztanne.de

Redaktion: Pohle, Klement, Riemen, Griesbach, Geyer, Leichsenring, Domke, Breitkopf

Satz: Steffi Geyer - Auflage: 1900 Stk.

Druckunterlagenschluss für
die Ausgabe 02,2023—03,2023: am 05.01.2023

Bilder: Pohle, Foto-Pärrnt, pixabay.de, Klement, Griesbach, Wagner, Leichsenring,

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Kritik/ Mitarbeit/ Hinweise:
kn@kirchregion-kreuztanne.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

E-Mail-Adresse Kirchgemeinde
kg.kreuztanne-sayda@evlks.de
Gemeinde-Spendenkonto
IBAN: DE23 3506 0190 1614 3600 18
Gemeinde-Kirchgeldkonto
IBAN: DE14 3506 0190 1614 4200 29